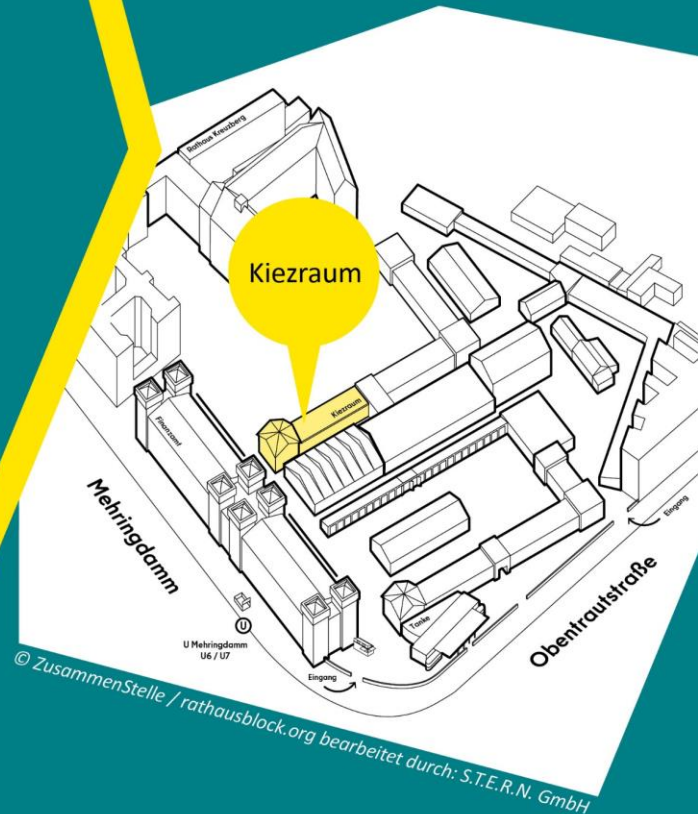




Forum Rathausblock FREIRÄUME UND REGENWASSER Dokumentation

28. November 2023
18 – 20 Uhr im Kiezraum



-  **Aktuelles aus dem Modellprojekt**
-  **Vorstellung der neuen Forumsdelegierten**
-  **Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept**
 - | Vorstellung
 - | Diskussion an Thementischen
-  **Speaker's Corner**
 - | Für die **Speaker's Corner** können Sie bei Interesse einen eigenen Redebeitrag anmelden: rathausblock@stern-berlin.de



Weitere Informationen unter:
www.berlin.de/rathausblock-fk

V.i.S.d.P. BA Friedrichshain-Kreuzberg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Berlin, Ländern und
Gemeinden

BERLIN



Sensitivverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen



BEZIRKSAMT
FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Dienstag, 28.11.2023, 18.00 – 20.00 Uhr

DOKUMENTATION 29. FORUM RATHAUSBLOCK

WAHLEN FORUM RATHAUSBLOCK

Ort: Kiezraum auf dem Dragonerareal

Teilnehmer*innen: ca. 40

Version: 1.0 / Stand: 09.01.2024 / S.T.E.R.N. GmbH

Agenda

TOP 1	Begrüßung und Einführung
TOP 2	Aktuelles aus dem Modellprojekt
TOP 3	Vorstellung der neuen Delegierten
TOP 4	Vorstellung des Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzepts (FREK)
TOP 5	Gemeinsame Arbeit an Thementischen und Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
TOP 6	Speaker's Corner
TOP 7	Abschied und nächste Termine

TOP 1: Begrüßung und Einführung

- Aline Löw (S.T.E.R.N. – Team Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung) begrüßt die Teilnehmenden und übernimmt die Moderation für das 29. Forum Rathausblock. Das Programm sieht die Vorstellung der bisherigen Ergebnisse aus dem **Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept** durch das Bearbeitungsteam vor. Im Anschluss können die Teilnehmenden des Forums an Thementischen mit den Bearbeiter*innen ins Gespräch kommen und verschiedene Varianten diskutieren.
- Es sind wieder einige Teilnehmende zum ersten Mal dabei.

TOP 2: Aktuelles aus dem Modellprojekt

- Aline Löw gibt einen kurzen Überblick zum Modellprojekt Rathausblock unter anderem zu den Strukturen der Zusammenarbeit und der Kooperation. Anschließend erläutern Alexander Matthes (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg) und Katharina Janke-Wagner (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, kurz SenStadt) **einzelne Vorhaben und Projekte**. Im Zusammenhang mit der Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes gehen sie unter anderem auf die geplante **Kita** im Stall für kranke Pferde und eine **Jugendfreizeiteinrichtung** in der Alten Reithalle ein. Mit der abgeschlossenen **Potentialstudie** berichten sie über mögliche künftige Nutzungen wie Werkstätten in der Neuen Reithalle, eine Kiezkantine im Anbau der alten Schmiede, Ateliers für Künstler*innen in ehemaligen Garagen oder wie es mit der Adlerhalle weitergehen könnte. Diese Ideen gilt es im weiteren Planungsprozess zu vertiefen und zu prüfen.
- Alexander Matthes gibt an, dass die einzelnen Fachgutachten zum **Bebauungsplan** für das Dragonerareal im Wesentlichen abgeschlossen sind. Im Frühjahr 2024 ist die sogenannte Beteiligung Träger öffentlicher Belange (kurz TöB) und Ende 2024 die Beteiligung der Öffentlichkeit geplant. Gute Nachrichten gibt es zum **Gestaltungsleitfaden – der ist inzwischen abgeschlossen** und gibt für künftige Bauherr*innen Orientierung bei der Gestaltung von Gebäuden und Freiräumen. Wie Freiflächen gestaltet und genutzt werden können, befasst sich auch das Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept (kurz FREK).

- Des Weiteren berichtet Alexander Matthes von Projekten aus der [Kiezkasse](#) und dem [Kiezfonds](#). Unter anderem wurde in 2023 die Umgestaltung des AktionsContainers der AnlaufStelle finanziell unterstützt.
- Für das Frühjahr 2024 sind im westlichen Teil des Dragonerareals umfangreiche **Abrissarbeiten** im Auftrag der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH geplant. Die BIM stellt die Abrissplanung im Forum Rathausblock am 16. Januar 2024 vor und beantwortet alle Fragen dazu.



Aktuelles aus dem Modellprojekt mit Alexander Matthes und Katharina Janke-Wagner © S.T.E.R.N. GmbH

TOP 3: Vorstellung der neuen Delegierten

- Im letzten Forum Rathausblock vom 19. September 2023 wurden neue Delegierte und Stellvertretungen des Forums für den Zukunftsrat und das Raum- und Flächenkuratorium (kurz RFK) gewählt. Das Ergebnis sowie eine Stellungnahme der Wahlkommission zum Wahlausgang kann auf der [Transparenzplattform](#) nachgelesen werden.
- Im heutigen Forum stellen sich die neugewählten Delegierten des Forums vor: Doris Fortwengel (Forumsdelegierte für den Zukunftsrat) wünscht sich in ihrer Arbeit Rückhalt im Forum und dass sich mehr Frauen in den Gremien des Modellprojektes engagieren. Sie möchte sich auch für die CO₂-neutrale Wärmeversorgung z.B. durch die Abwasserabwärme im künftigen Stadtquartier einsetzen.
- Jens Ullrich (Forumsdelegierter für den Zukunftsrat) möchte Bilder und Visionen für die Entwicklung des Areals für die Öffentlichkeit schaffen. Er wünscht sich, dass das

Modellprojekt nach außen sichtbar wird. Seiner Meinung nach sind die Entwürfe zum künftigen Stadtquartier nicht mehr zeitgemäß. Das Modellprojekt müsse sich an die neuen Gegebenheiten anpassen. Es sei insgesamt viel Abriss von Garagen, der alten Schmiede und Hallen auf dem Areal vorgesehen. Zugleich sind seines Erachtens nach die Umsetzung des Gesamtprojektes und die Finanzierung unsicher. Er stellt sich die Frage, warum bestehende Gebäude abgerissen werden, wenn möglicherweise kein Neubau realisiert werden kann. Vielmehr sollten die Gebäude erhalten oder zumindest für die weiteren Jahre bis unmittelbar vor Beginn des Neubaus weitergenutzt werden.

- Katharina Janke-Wagner geht auf einige Ausführungen von Jens Ullrich ein. Neue Wohnungen werden dringend gebraucht und werden auch entstehen. Eine Nachverdichtung auf dem Dragonerareal ist nachhaltig. Die Mittel für den Wohnungsneubau seien langfristig gesichert. Auch die Kita und die JFE sind in der Planung und Mittel für die Realisierung vorgesehen. Die Klärung der Finanzierung für den künftigen Gewerbehof werde noch abgestimmt.
- Hermíone Münch-Pohli (Forumsdelegierte RFK) berichtet von der letzten RFK-Sitzung. Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (kurz SenKultGZ) werde als Gast in das RFK aufgenommen. Damit wird das Thema der Ateliers mit einem fachkundigen öffentlichen Akteur hinterlegt.

TOP 4: Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept

- Das Team aus den beiden beauftragten Büros gruppe f und oikotec stellt das Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept (kurz FREK) vor. Sie präsentieren erste Ergebnisse und Überlegungen zur Außenraumgestaltung und Varianten zur Gestaltung von einzelnen Teilbereichen.
- Gerd Kleyhauer (gruppe F) erläutert die **Leitlinien und Zielstellungen** ihrer Planung: Schaffung von lebendigen Freiräumen, Gestaltung von Räumen für möglichst viele unterschiedliche Nutzer*innen und Interessen und der Erhalt und Einbeziehung des vorhandenen Grüns in das künftige Quartier. Juls Klomfaß (oikotec) erläutert die unter

dem Freiflächenkonzept liegende **Regenwasserbewirtschaftung**. Im Rathausblock soll das Regenwasser auf dem Gelände vollständig versickert oder genutzt werden.

- Im Weiteren präsentieren Gerd Kleyhauer und Martina Schwarz Vorschläge für die **Gestaltung von verschiedenen Fokusräumen** auf dem Dragonerareal. Im Einzelnen sind das die Flächen entlang der LPG und dem Club Gretchen, der südöstliche Eingang bei Mustafas Gemüsekebab, Orte entlang der künftigen grünen Fuge, der Gewerbehof, die Achse vom Wohnhochhaus über die Adlerhalle zum Finanzamt, der Südhof und die sogenannten Spielgärten. Dabei werden anhand von Varianten mögliche Gestaltungen der Freiräume in Kombination mit der Regenwasserbewirtschaftung gezeigt. Die gezeigten Fokusräume sind auch Gegenstand für die weitere Vertiefung an den Thementischen.
- Neben dem möglichen **Umgang mit dem vorhandenen Natursteinpflaster** geht das Bearbeitungsteam zum Abschluss der Präsentation auch auf die **tiergerechte Planung** ein. Der Lebensraum für Tiere auf dem Dragonerareal soll dabei erhalten und angereichert werden z.B. durch die langfristige Schaffung von neuen Lebensräumen auf den Dächern, an den Fassaden oder in den Grünräumen und Versickerungsflächen. Neben den bestehenden Tierarten sollen neue hinzukommen.



Impressionen aus dem Input-Vortrag zum FREK © S.T.E.R.N. GmbH

TOP 5: Gemeinsame Arbeit an Thementischen und Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

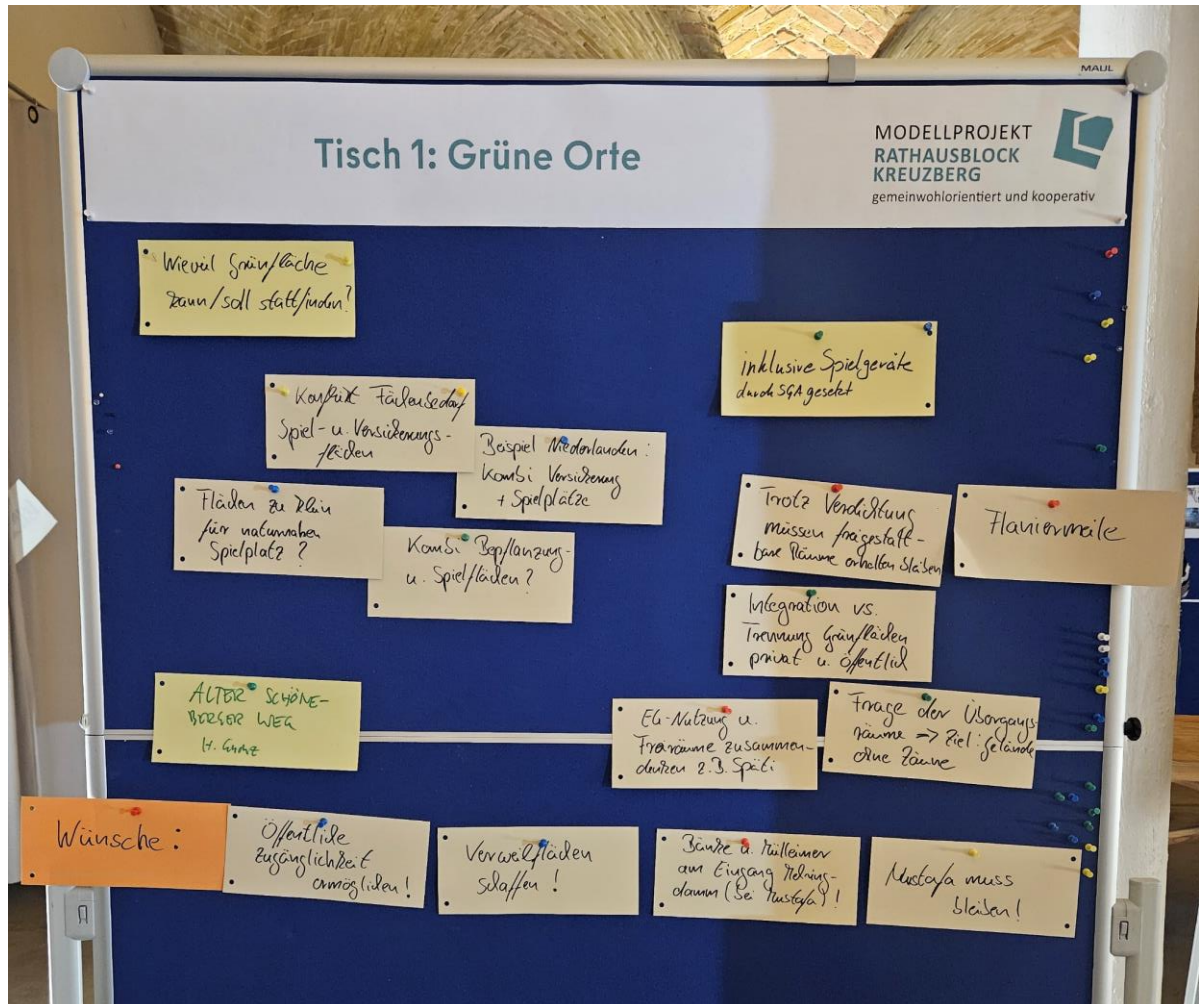
- Im zweiten Teil des heutigen Forums können die Forumsteilnehmenden an drei Thementischen mit den Bearbeitungsteams in den Austausch gehen und Anregungen sowie Hinweise loswerden. Die Thementische widmen sich 1. den grünen Orten, 2. den städtischen Orten und 3. der Ökologie.
- An den Thementischen fanden rege Diskussionen und ein Wissensaustausch zwischen den Teilnehmenden und Bearbeiter*innen statt. Die mitgeschriebenen Schlagwörter und Notizen an den Stellwänden verdeutlichen die unterschiedlichen Themen und Schwerpunkte dieser Gespräche.



Gemeinsamer Austausch an den Thementischen © S.T.E.R.N. GmbH

Tisch 1: Grüne Orte

- Der Thementisch „Grüne Orte“ befasst sich mit den vorgestellten Fokusräumen Rathausgarten, Spielgarten, Südhof und grüne Fuge.



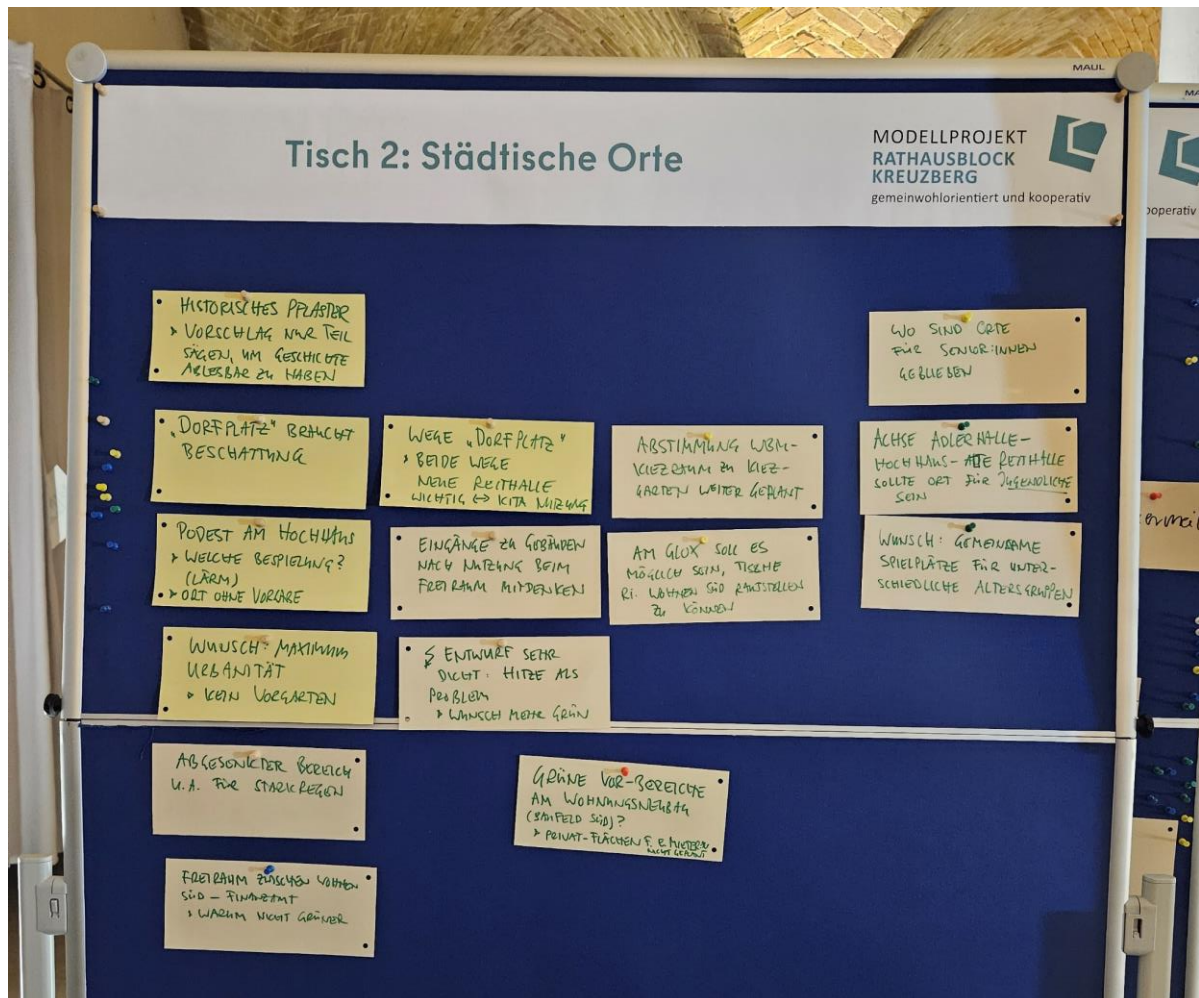
Ergebnisse Thementisch 1 © S.T.E.R.N. GmbH

- Die Diskussion wird stichpunktartig festgehalten:
 - Spielflächen können nicht gleichzeitig Versickerungsflächen sein (tlw. bedingt durch Richtlinien; in den Niederlanden ist dies einfacher regelbar)
 - Bepflanzungen in Spielflächen werden angefragt
 - Spielgeräte müssen für behinderte Kinder inklusiv sein
 - Ein naturnaher Spielplatz ist aufgrund der eher geringen Fläche nicht praxistauglich umsetzbar

- Eine Flaniermeile wird gewünscht
- EG-Nutzungen und Freiräume sollen zusammen gedacht werden
- Verweilflächen und frei gestaltbare Räume werden gewünscht
- Der historische Weg nach Schöneberg soll beachtet werden
- Bäume und Mülleimer südlich des Finanzamtes werden vorgeschlagen
- Der Erhalt des temporären Standortes von Mustafas Gemüsedöner im Rathausblock wird gewünscht

Tisch 2: Städtische Orte

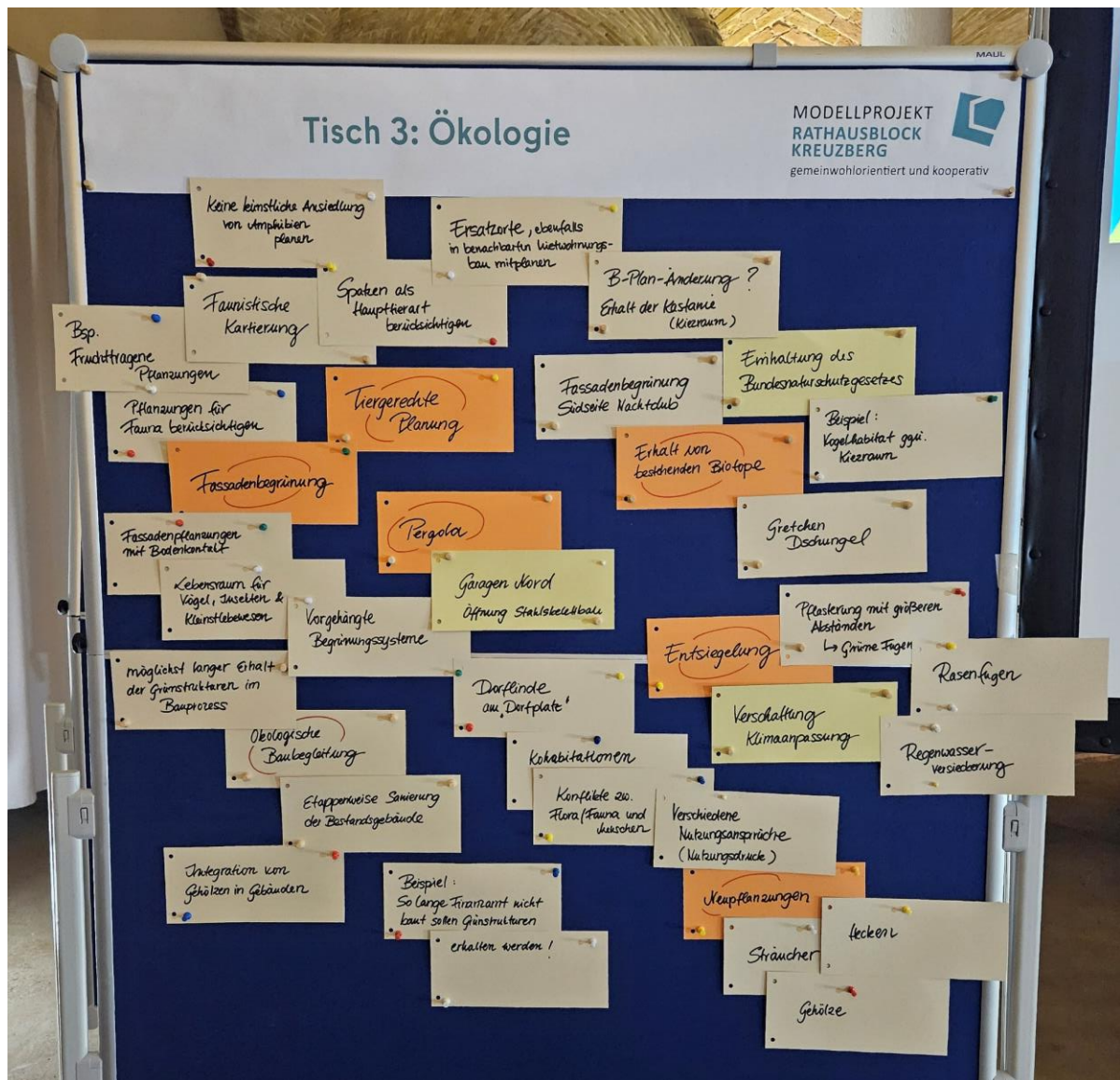
- Wie könnten die „städtischen Orte“ aussehen? Dieser Frage nahm sich der zweite Thementisch an und beschäftigte sich mit den Fokusräumen entlang der LPG und dem Club Gretchen, dem Eingang Süd, dem Bereich an den Reithallen, den Spieltreff Südhof und dem Gewerbehof.
- Die Beiträge für den Tisch 2 waren:
 - Das hist. Pflaster soll in gesägter Form für barrierefreien Fußverkehr erhalten werden
 - Der Platz an den Reithallen benötigt Beschattung
 - Das vorgeschlagene Podest könnte zu lärmintensive Aktivitäten nach sich ziehen
 - Viel Urbanität ohne private Vorgärten wird gewünscht
 - Der abgesenkte Bereich bietet Potential Starkregen aufzufangen
 - Der südliche Quartierseingang soll grüner werden
 - Ein Weg westlich der neuen Reithalle wird in Abst. mit der Kitaplanung gewünscht
 - Gebäudeeingänge und Freiräume zusammen denken
 - Wegen hoher Dichte und Hitze wird mehr Grün gewünscht
 - Die Gestaltung des Bereiches nordöstlichen Bereichs im Baufeld Süd soll zwischen WBM und Kiezraumverein abgestimmt werden
 - Orte für Senior*innen werden gefordert
 - Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche zwischen Finanzamt und Alter Reithalle werden gewünscht



Ergebnisse Thementisch 2 © S.T.E.R.N. GmbH

Tisch 3: Ökologie

- An diesem Thementisch dreht sich alles um tiergerechtes Gestalten, mögliche Leittierarten für das Dragonerareal, Baumpflanzungen und das Fassadengrün an Bestands- und Neubauten.



Ergebnisse Thementisch 3 © S.T.E.R.N. GmbH

- Die Diskussionsbeiträge vom Tisch 3 sind wie folgt zusammengefasst:
- Keine künstliche Ansiedlung von Amphibien
- Faunistische Kartierung
- Fauna und Flora zusammen denken
- Fassadenbegrünungen sollen Bodenanschluss haben und ggf. vorgehängt sein
- Eine ökologische Baubegleitung wird gefordert
- Grüninseln in einzelnen Bauphasen vorhalten

- Spatzen als Haupttierart berücksichtigen
- Verschiedene Nutzungsansprüche mitdenken
- Grüne Fugen im Pflaster ermöglichen
- Erhalt der Kastanie östlich des Kiezraums
- Am Club Gretchen Grünbestand erhalten und Fassadenbegrünung ermöglichen
- Nach intensiven Gesprächen an den Thementischen werden die wesentlichen Gesprächsinhalte im Plenum vorgetragen.
- Zum Abschluss erläutert Alexander Matthes das weitere Vorgehen zur Erarbeitung des FREK. Die Bearbeitung wird noch bis ca. März 2024 gehen. Langfristig werden verschiedene Bereiche des Stadtquartiers nach und nach entwickelt, zum Beispiel beginnt die städtebauliche Entwicklung auf dem Baufeld Süd. Dabei müssen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Flächen des Areals fest mit einer Nutzung belegt sein. Es besteht weiterhin langfristig die Möglichkeit sich an noch zu konkretisierenden Planungen zu beteiligen. Im kommenden Jahr wird eine Gesamtprojektsteuerung beauftragt, um die Teilprojekte zu koordinieren.

TOP 6: Speaker's Corner

- Angela Laich trägt einen selbstverfassten Brief zu den geplanten Abrissarbeiten im kommenden Jahr vor. Dabei geht sie auf ein Informationsschreiben, eine nicht erfolgreiche Kontakthanfrage und erneuerte Informationsbewerbung der BIM ein. Auf dem Dragonerareal läuft ihrer Meinung nach nicht alles gut. Arten- und Denkmalschutz würden nicht ausreichend angehört. Schützenswerte Gehölze würden gerodet. Die angekündigten Kartierungen von Schäden am Mauerwerk der Mietswohnhäuser vor Beginn der Abrisstätigkeiten sei aus ihrer Sicht wegen fehlender Zugangsmöglichkeit nicht überall möglich. Aufgrund der für den Beitrag zur Verfügung stehende Zeit für das Format Speaker's Corner wurde der zweite Teil des Briefes nicht vorgetragen. Dies soll im nächsten Forum im Januar 2024 nachgeholt werden.
- Helmut Kolbach schildert vor großer Runde seine aktuellen Bedenken und Sorgen rund um das Modellprojekt Rathausblock. Vor 4 Jahren wurde die Kooperationsvereinbarung

geschlossen und es bestand viel Raum für innovative Konzepte. Nun stehen die Abrissarbeiten bevor, aber vieles sei noch unklar. Große Bereiche des Dragonerareals müssten für die nächsten Abrisstätigkeiten abgesperrt werden. Gleichzeitig müssten Gewerbebetriebe erhalten und zugänglich bleiben. Durch Beteiligung der BIM müsste es möglich sein, Ersatzräume zu finden. Die Öffentlichkeit sollte besser über die Abrissarbeiten informiert werden, sonst tauchen Gerüchte auf.

- Jens Ullrich versteht, dass man bauen will, aber es gibt auch Gründe besser nichts zu machen. Er beschreibt das aktuelle Areal als „Gelände voller Poesie“. Die Qualität der ganz eigenen Spuren des Dragonerareals werden durch den „Bauaktivismus“ zerstört. Die Qualitäten des Ortes sollten besser beachtet werden.

TOP 7: Abschied und nächste Termine

- Nächstes Forum Rathausblock am Dienstag, dem 16. Januar 2024, ab 18 Uhr
- Solidarisches Kreuzberg: Fest für Menschen ohne warmes Zuhause; am Sonntag, den 24. Dezember 2023 im Kiezraum
- Sprechstunde Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N. findet zwischen Jahren nicht statt. Die nächste Sprechstunde ist wieder am 10. Januar 2024, 16-18 Uhr im Kiezraum
- AnlaufStelle am AktionsContainer findet zurzeit nicht statt